Zeitschrift: Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes Rübel in Zürich

Herausgeber: Geobotanisches Institut Rübel (Zürich)

Band: 32 (1958)

Artikel: Die Pflanzenwelt Spaniens : Ergebnisse der 10. Internationalen Pflanzengeographischen Exkursion (IPE) durch Spanien 1953. II. Teil, eurosibirische Phanerogamen-Gesellschaften Spaniens mit Ausblicken auf die Alpine- und die Mediterran-Region dieses Landes

Autor: Tüxen, Reinhold / Oberdorfer, Erich

Kapitel: Pflanzengesellschaften : XI. Klasse : Bidentetea tripartitae

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-307995

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

XI. Klasse: Bidentetea tripartitae Tx., Lohm., Prsg. 1950

Ordnung: Bidentetalia tripartitae Br.-Bl. et Tx. 1943

Verband: Bidention tripartitae Nordhagen 1940

1. Polygonum brittingeri-Gesellschaft

Auf den im Sommer trocken fallenden sandig-lehmigen Kiesufern des Rio Arlanzón wächst in der Stadt Burgos eine nitrophile Therophyten-Gesellschaft des Bidention-Verbandes, die mit den von LOHMEYER (1950) von der Weser, Elbe und anderen mitteleuropäischen Flüssen beschriebenen *Polygonum brittingeri*-Assoziationen (vgl. LOHMEYER et WALTHER apud Tx. 1950, p. 110, LOHMEYER 1950) große Ähnlichkeit hat (Tab. 3). Immerhin prägt sich die südliche Lage unserer Gesellschaft im Vorkommen von *Rumex pulcher, Chenopodium opulifolium, Eruca vesicaria* u. a. Arten aus, so daß vielleicht eine eigene Assoziation aufzustellen wäre. Weitere Aufnahmen an ungestörteren Ufern des Arlanzón und anderer spanischer Flüsse müssen diese Frage klären.

Unsere beiden Aufnahmen, die dicht beieinander liegen, unterscheiden sich in ihrem Alter. Während die Fläche der ersten wohl erst einige Wochen trocken lag, so daß die Vegetation hier kaum ein Drittel des Bodens bedeckte, war der Bestand der zweiten viel älter und dichter, ja fast geschlossen. Hier wuchsen alle Pflanzen aufrecht bis zu einer Höhe von 30 cm; in der Initialphase der ersten Aufnahme waren dagegen nur prostrate Formen entwickelt. Auch die Artenzahl beider Aufnahmen unterscheidet sich im gleichen Sinne, was nicht nur auf die verschiedene Größe der Probeflächen zurückgeführt werden darf.

Die weitere Sukzession verläuft am Arlanzón sehr ähnlich wie an den mitteleuropäischen Flüssen, an denen die Rumex crispus-Alopecurus geniculatus-Ass. Tx. (1937) 1950 auf die Polygonum brittingeri-Ass. folgt. Auch hier beobachteten wir eine kaum von jener abweichende Folge-Gesellschaft (vgl. Tab. 25, Aufn. 76).

Bemerkenswert ist der Reichtum unserer Aufnahmen an Arten der Chenopodietalia albi und der Stellarietea mediae, der weit größer ist als in unserer mitteleuropäischen flußbegleitenden Bidention-Gesellschaft, wenn diese Arten dort auch nicht fehlen (vgl. Tx. 1950, p. 109). Diese Erscheinung ist für die Beurteilung der Selbständigkeit der Bidentetea als eigene Klasse nicht ohne Bedeutung und muß weiter verfolgt werden. Unsere beiden Aufnahmen sind für die Klärung dieser Frage aber nicht geeignet, weil sie infolge ihrer Lage in der Stadt Burgos wahrscheinlich nicht ungestört und rein genug sind. Auch W. KOCH (1954, p. 492) führt den hohen Anteil von Panico-Setarion-Arten in einem Bestand des

Polygoneto-Bidentetum setarietosum glaucae W. Koch 1954 auf einem Reisfeld der Po-Ebene ebenfalls auf menschliche Einflüsse zurück.

TABELLE 3

Polygonum brittingeri-Gesellschaft

	Nr. d. Aufnahme	66	67
	Autor	OTx	OTx
	Meereshöhe (m)	850	850
	Größe der Fläche (m²)	6	100
	Veget.-Bedeckung (%)	30	90
	Artenzahl	12	26
Charakterart: [4]			
T	Polygonum brittingeri Opiz	1.2	.
Verbands-, Ordnungs- und Klassencharakterarten:			
T	Polygonum persicaria L.	3.2	5.5
T	Polygonum nodosum Pers.	1.2	1.2
T	Bidens tripartita L.	+.2	2.2
T	Alopecurus aequalis Sobol.	.	+.2
T	Atriplex hastata L.	.	2.2
Übergreifende Arten aus der Klasse Stellarietea mediae:			
T	Senecio vulgaris L.	+	+
T	Sonchus oleraceus L. em. Gouan	+	+
T	Sonchus asper (L.) Hill	+	1.1
T	Rumex pulcher L.	.	1.1
T	Chenopodium opulifolium Schrad.	.	+
T	Chenopodium album L.	.	+
T	Papaver rhoeas L.	.	+
T	Sisymbrium officinale (L.) Scop.	.	+
T	Eruca vesicaria Cav.	.	+
T	Sinapis arvensis L.	.	+
T	Capsella bursa-pastoris (L.) Med.	.	+.2
T	Solanum nigrum L.	.	+
T	Matricaria inodora L.	.	+.2
T	Lactuca serriola L.	.	+
Begleiter:			
T	Poa annua L.	+.2	+.2
T	Polygonum aviculare L. coll.	1.2	1.2
T	Nasturtium officinale R. Br.	2.2	+.2
T	Plantago intermedia Gilib.	+	1.1
T	Coronopus procumbens Gilib.	+.2	.
T	Medicago lupulina L.	.	+
T	Veronica anagalloides Guss.	.	1.1
Hs	Dipsacus silvester Huds. Klg.	.	1 Ind

2. Vom Llobregat und Ebro-Delta haben DE BOLÓS y MASCLANS (1955, p. 429) das verwandte Spergularieto-Ranunculetum scelerati beschrieben.

[4] Die Charakterarten der Assoziationen sollen stets nur territoriale Gültigkeit haben. Sie bedürfen außerdem der Nachprüfung durch Vergleich mit anderen Gesellschaften ihres Gebietes, sind also nur als provisorisch zu betrachten.

In den Tabellen sind in Übereinstimmung mit unseren früheren Arbeiten übergreifende Charakterarten jeweils der nächsthöheren systematischen Einheit unterstellt worden. Übergreifende Charakterarten einer Assoziation desselben Verbandes stehen also unter den Verbandscharakterarten, eine übergreifende Verbandscharakterart der gleichen Ordnung unter den Ordnungscharakterarten usf.

3. Xanthium-Bidens-Gesellschaft

Auf dem im Sommer trocken fallenden Schlick der Talsperre von Arguis beginnt die ephemere Erstbesiedlung mit einer dem Bidention nahestehenden nitrophilen Pionier-Gesellschaft, die ebenfalls reich an Stellarietea mediae-Arten ist. Wir fanden in der etwa 30% bedeckenden offenen Gesellschaft folgende Arten (Aufn. 13 Tx):

1.2 T	Bidens tripartita L.
+ T	Xanthium cf. spinosum L.
+ T	Panicum crus-galli L.
+ T	Setaria P. B. spec. Klg.
1.1 T	Sonchus oleraceus L. em. Gouan
+.2 T	Anthemis arvensis L.
+ T	Polygonum aviculare L.
+ T	Plantago intermedia Gilib.
1.1 (Hros)	Plantago lanceolata L. Klg.

Bei längerer Entblößung des Bodens vom Wasser wandern die Hemikryptophyta reptantia des Agropyro-Rumicion-Verbandes, zuerst *Potentilla reptans*, ein, die überall dort, wo die Überflutung des flachen Ufers nicht zu lange dauert, einen geschlossenen Kriech-Rasen bilden (vgl. Tab. 25, Aufn. 13 a, b).

4. Catabrosa aquatica-Bestände

Von Nordhagen (1940) wird *Catabrosa aquatica* (L.) P. B. als Bidention-Art in einer nach ihr und *Stellaria crassifolia* benannten Assoziation bewertet (vgl. Tx. 1950, p. 111). Wir sahen dieses schöne Gras als Reinbestand ohne weitere Begleitarten in einem Tränketeich oberhalb Covadonga in etwa 550 m Meereshöhe.

Braun-Blanquet (1949, p. 289) fand, ähnlich wie wir in der Bretagne (Berset et Tx., Mskr.), *Catabrosa* in den Alpen und in der subalpinen Stufe der Ost-Pyrenäen mit *Glyceria plicata, Nasturtium officinale, Veronica beccabunga, Epilobium parviflorum* u. a. Arten im Catabroseto-Glycerietum plicatae Br.-Bl. 1949, während nach Rübel (1912, p. 193) dieses Gras eher zum Cardaminetum amarae zu rechnen wäre. Oberdorfer (1954) zählt dagegen eine *Veronica-Catabrosa*-Gesellschaft aus Griechenland wiederum zum Bidention-Verband. In diesem Verbande wächst *Catabrosa* auch in NW-Deutschland, hier aber auch im Glycerieto-Sparganietum neglecti. Auf Island bildet *Catabrosa aquatica* eine Soziation mit *Hippuris tetraphylla* und *Eriophorum scheuchzeri* (Steindórsson 1954, p. 207).

Die soziologische Stellung von *Catabrosa aquatica* ist also noch ungeklärt. Wahrscheinlich ist dieses Gras gesellschaftsvag.